Arbeitskreis Frühe Neuzeit
Historische Kommission für
Niedersachsen und Bremen

Herbsttagung des Arbeitskreises Frühe Neuzeit
„Recht, Dynastie und Alltag. Neue Forschungen zur Frühen Neuzeit in Niedersachsen“
20. November 2026
Niedersächsisches Landesarchiv – Abteilung Hannover
(Am Archiv 1, 30169 Hannover / Konferenzsaal)

ab 9.00 Uhr	Ankommen
9.30 Uhr	Begrüßung
	„Sozialgeschichte des Verfahrens. Textallianzen und Schriftalltag des Göttinger Universitätsgerichts, ca. 1770–1879“ Henning Eichhorst, Göttingen
10.10 Uhr	„Das ganze Personale des Reichshofraths persönlich kennen zu lernen“ – Johann Stephan Pütter in Wien (1747) Dr. Sarah von Hagen, Göttingen
10.50 Uhr	„Alltag hinter Gittern: Weibliche Lebenswelten im Bremer Zuchthaus, 1609–1800“ Dr. Sarah Lentz, Bremen
11.30 Uhr	*Kaffeepause*
11.40 Uhr	„Weibliche Vormundschaft, transregionale Verflechtungen und politische Handlungsspielräume im frühneuzeitlichen Adel Nordwestdeutschlands. Am Beispiel Charlotte Amélie de La Trémoilles Vormundschaft über ihren Sohn Anton II. von Aldenburg" Laura Rehmann, Vechta
12.20 Uhr	„Innerfamiliale Gefangennahmen als Handlungsoption in dynastischen Konflikten (1400–1800) Ein Promotionsprojekt“ Maren Schaefer, Wolfenbüttel
13.00 Uhr	*Pause*
14.00 Uhr	„Alkoholmissbrauch in der Frühen Neuzeit. Mikrohistorische Studien zum nordwestdeutschen Raum" René Schütte, Vechta
14.40 Uhr	„Die Frantzösischen Briefe sind so vom Friedens=Tractaten als vom Kriege fast in gleicher Wage.“ Die Frankreichberichterstattung des Hamburger *Nordischen Mercurius* Ende des 17. Jahrhunderts Marcel Lewerentz, Osnabrück
	Abschlussdiskussion
	Änderungen im Programmablauf vorbehalten